

## **Erasmus+ Kraków 2-9. Oktober 2021**

Wir sind am 2. Oktober in Kraków angekommen. Am Nachmittag haben wir uns mit unseren Austauschfamilien getroffen. Nachdem wir unser Gepäck ausgepackt hatten, gingen wir mit den polnischen Schülern in das Zentrum. Der Ausblick war wunderschön, die faszinierenden Gebäude haben uns vor allem bezaubert. Am ersten Tag haben wir die Salzbergwerke in Wieliczka besucht und an einer Tour teilgenommen. Wir haben einige interessante Fakten über die Geschichte des Bergwerkes kennengelernt. Am Montag begann unser Tag mit einem Spaziergang entlang der Königstraße. Am Vormittag begann die Vorbereitung des internationalen Buffets, wo die einzelnen Länder ihre Küchenkultur präsentiert haben. Am Dienstag begann die Projektarbeit in 7 Gruppen. Nach dem Lunch in der Schulmensa fuhren wir nach Oswiecim, um Auschwitz zu besuchen. Dort hatten wir eine Führung über das schreckliche Schicksal der Juden während des 2. Weltkrieges. In Birkenau haben wir eine Kerze zum Gedenken an die ungarischen Opfer gezündet. Am Mittwoch besuchten wir das Naturbildungszentrum der Jagellonen-Universität. Dort haben wir vieles von der Evolution der verschiedenen Lebewesen erfahren. Am Donnerstag führten wir die Arbeit am Projekt weiter, danach gingen wir ins Museum von dem berühmten Obwarzanek, wo alle ihre eigenen Backwaren zubereiten konnten. An diesem Tag hat die ungarische Gruppe Freizeit für Einkäufe bekommen, wir haben verschiedene Süßigkeiten und polnische Spezialitäten gekauft. Am Freitag beendeten wir unser Projekt und präsentierten die Ergebnisse für die Anderen. Am Nachmittag nahmen wir an der Abschiedszeremonie teil, wo das ganze Erasmus-Team zusammen gesprochen und gesungen hat. Am Samstag endete leider unsere Erasmus-Woche, wir mussten mit dem Zug um halb 11 Krakow verlassen.

Wir denken, dass diese Woche sehr interessant war, weil wir dank den abwechslungsreichen Programmen viel über die polnische Kultur gelernt haben. Unsere AustauschschülerInnen haben uns abends sowohl viele neue Sehenswürdigkeiten und Plätze gezeigt, als auch andere polnische Menschen vorgestellt. Wir bedanken uns bei den Lehrern und Lehrerinnen für diese Möglichkeit, an die wir uns immer erinnern werden.

Tímea Nadj, Ágnes Kuti, Eszter Kiss, Balázs Gyöngyösi, Róbert Koósa